

Wasser zu kosten; aber ich konnte es nicht im Munde behalten; es berührte die Zunge wie eine starke Alaun-Auflösung. Meine Stiefel waren kaum trocken, so waren sie auch schon ganz mit Salz belegt. Auch unsere Kleider, unsere Hüte und Hände waren in weniger als drei Stunden mit Salz überzogen.

Dieses ist das Meer, welches Sodom und Gomorrha verschlungen hat. Dreizehn Städte sollen in demselben untergegangen, von mehrern auch noch Trümmer vorhanden sein; ich habe aber keine bemerkt.

* 26. Das Seeschiff.

Das Meer ist gewiß ein unsicheres Element, und doch hat sich der Mensch auf dasselbe gewagt und Gebäude darauf gestellt, welche durch ihren kunstvollen Bau und ihre Einrichtung viele andere Werke von Menschenhand übertreffen. Das sind die Seeschiffe. Es gibt Handelschiffe, welche 20 bis 30,000 Centner laden; solche Schiffe werden nur mittels Segel getrieben, indem mehre Hundert Menschen nöthig sein würden, dieselben durch Ruder in Bewegung zu setzen. Tritt daher völlige Windstille ein, so können die großen Schiffe nicht vom Plage gebracht werden. An Größe und kunstvoller Einrichtung wird aber das Handels- oder Rauffahrtschiff von dem Kriegsschiffe noch weit übertroffen. Zu einem Kriegsschiffe des ersten Ranges, das hundert Kanonen trägt, braucht man an gesunden ausgewachsenen Eichen ungefähr 1000 Stück, ferner 100,000 Pfund Eisen, an getheertem Tauerwerk über 200,000 Pfund, an Segeltuch über 6000 Quadrat-Ellen. Die Länge des Schiffes beträgt etwa 200, seine größte Breite 50 und seine Tiefe 45 Fuß. Drei Hauptmastbäume stehen auf ihm, von denen der höchste 80 Fuß hoch ist. Es hat acht Anker; die schwersten davon wiegen 15 bis 20 Centner. Ist ein solches Schiff vollständig bemannt, und hat es auf vier Monate Wasser und Lebensmittel und für jedes Geschütz 100 Schüsse Munition eingenommen, so ist es wenigstens sechs Millionen Pfund schwer. Nichts desto weniger folgt diese entseßliche Masse dem Rucke des Steuerruders so gehorsam, als ein kleiner Kahn. Ein Kriegsschiff dieses Ranges kostet über eine Million Thaler und ist etwa 40 bis 50 Jahre dienstfähig. Schiffe von solcher Größe heißen Linienschiffe; Schiffe unter 60 bis 20 Kanonen nennt man Fregatten.

Die Kriegsschiffe haben außer den Matrosen zur Bedienung des mächtigen Gebäudes noch Soldaten für die Artillerie und Soldaten für das kleine Gewehr nöthig. Wenn 50 Matrosen hinreichten, eine Fregatte zu regieren, so braucht dieselbe das zehnfache für ihre Verteidigungs-Anstalten und für den Angriff. Und doch, so groß diese Anzahl auch sein mag, hat jeder von den Leuten seinen bestimmten Posten, seinen abgemessenen Wirkungskreis. Auf einem einzelnen Schiffe hat der Capitän den ersten Rang und unumschränkte Gewalt über Leben und